

Änderungen zu den Kommentierten Vorlesungsverzeichnissen Sommersemester 2024

Stand: 15.04.2024

Bachelor

Änderung der Seminarzeit und der Raumangabe

Behrends, J.

Sonderprofessur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart

KUL-13916

The Soviet Union, Russia, and the Middle East (1948-Present)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung

Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 **Mo, 16:15 – 17:45 Uhr Ort: GD 201**

Neue Seminarankündigung

Rottmann, A. / Grefrath, H.

Juniorprofessur für Theorien der Künste und Medien

KUL-13968

Eine Frage der Unterscheidung: Theorien der Form in Kunst und Recht

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung

Veranstaltungsbeginn: 21.06.2024 Block

„Formsetzung“, so stellte der Soziologe Niklas Luhmann in seinem Buch Die Paradoxie der Form fest, „ist [...] Unterscheiden.“ Diese Operation, mit der Grenzen gezogen, Markierungen vorgenommen und Differenzen eingeführt werden, ist Kunst und Recht strukturell gemein. Praktiken, Diskurse und Medien der Gestaltung von Material bzw. Materie sind in der (Geschichte der) Kunst vielfältig transformiert, herausgefordert und entgrenzt worden, und doch bleibt die „Form“ zweifelsohne eine Grundkategorie ästhetischer Theorie und Praxis auch in der Moderne und Gegenwart. Sie betrifft die Entstehungs- und Erscheinungsweisen der Künste (seien sie abstrakt oder figurativ, fotografisch oder performativ) im Unterscheid zu anderen Wahrnehmungsphänomenen ebenso wie die Modalitäten ihrer Erfahrung in Museen und Galerien und Vermittlung in Publikationen und anderen Formaten. Im Recht ist „Die Form ist die geschworene Feindin der Willkür, die Zwillingschwester der Freiheit. Denn die Form hält der Verlockung der Freiheit zur Zügellosigkeit das Gegengewicht, sie lenkt die Freiheitssubstanz in feste Bahnen, dass sie sich nicht zerstreue, verlaufe, sie kräftigt sie nach innen, schützt sie nach außen.“ Dieser Programmsatz des Rechtswissenschaftlers Rudolf von Jherings wird gerne als dekoratives Ornament verwendet, doch verdient er eine vertiefte Auseinandersetzung. Das Recht steht in einem multidimensionalen Verhältnis zur Form. Einerseits schreibt es ganz konkret zivilrechtlich, verwaltungsrechtlich und prozessrechtlich die Beachtung und Wahrung bestimmter Formen im „Rechtsverkehr“ vor. Daneben regelt das Recht aber auch die Formen seiner eigenen Erzeugung, etwa im Gesetzgebungsverfahren. Auf einer grundsätzlicheren Ebene schließlich kann das Recht selbst als eine große, soziale Form betrachtet werden. Dieses Seminar versucht, diesen verschiedenen Facetten der Formen der Kunst und Formhaftigkeit von Recht in der gemeinsamen Lektüre von Texten aus den Feldern der Kunst- und Rechtstheorie nachzuspüren. Es findet als Blockveranstaltung vom 21. bis 23. Juni 2024 in Berlin statt.

Literatur: Formbildung und Formbegriff. Das Formdenken der Moderne, hrsg. von Markus Klammer, Malika Maskarinec, Rahel Villinger und Ralph Ubl, Paderborn: Wilhelm Fink 2019; Form. Zwischen Ästhetik und künstlerischer Praxis, hrsg. von Armen Avanessian, Franck Hofmann, Susanne Leeb und Hans Stauffacher, Zürich/Berlin: diaphanes, 2009. Robert Summers, Form and Function in a Legal System, 2. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press, 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: 6 ECTS: kurze Hausarbeit (10 - 15 Seiten) | 9 ECTS: lange Hausarbeit (20 - 25 Seiten)

Termine (präsenz): Fr 21.06.24, 10 - 16 Uhr | Sa 22.06.24, 10 - 16 Uhr | So 23.06.24, 10 - 14 Uhr

Sprache: Deutsch

Master

Modulöffnung: MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

Illger, D.

Professur für Populäre Kulturen

KUL-13824

Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle Mas: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie //

MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // **MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen**

Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 – 16:45 Uhr Ort: GD 04

Modulöffnung: Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Lind, M.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13835

Ökologuistik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen //

Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 07

Änderung der Seminarzeit und der Raumangabe

Müller, F.

Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-13941

Adornos Literatur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen //

MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 **Do, 11:15 – 13:45 Uhr Ort: GS 108**

Seminar entfällt

Worschech, S.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13869

Seminar entfällt: Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies

Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 – 12:45 Uhr Ort: GD 205

Seminar entfällt

Worschech, S.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13871

Seminar entfällt: Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 14-täglich, 9:30 – 12:45 Uhr Ort: GD 04